

Wiesbadener C a g h l a f f.

No. 42. Montag den 19. Februar 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 17. Januar 1866.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher G. D. Schmidt, Scholz und Nathan (Letzterer durch Unwohlsein entschuldigt).

110—121. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

122. des Landwirths Wilhelm Kimmel 4r von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung eines Ladens mit Schaufenster in seinem, Oberwebergasse 34 belegenen Wohnhause und

123. der Frau Sophie Stepf dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Pferdestalles bei ihrem an der Frankfurterstraße belegenen Landhause,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauminpection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

125. Das Gesuch der Bewohner der Moritzstraße, die Entfernung von 6 Alleebäumen, die Pflasterung der Trottoirs der Moritzstraße, die Ueberschüttung des Fahrweges derselben mit Steinen und die Aufstellung von zwei weiteren Gaslaternen daselbst betr. wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

126. Zu dem Recursgesuche des Carl Wilhelm Guckuck von hier gegen die Verfügung Herzoglicher Polizedirection vom 18. November v. J. auf sein Gesuch um Befreiung von den ihm in pos. 9 und 10 seines Baudecrets vom 10. Februar 1863 gemachten Auflagen soll unter Bezugnahme auf die früheren Verhandlungen, namentlich auf den Bericht vom 27. Juli v. J., Abweisung beantragt werden.

127. Auf die mit Inscript Herzoglichen Justizamts dahier vom 15. I. M. zum Bericht über die Eigenthumsverhältnisse bezüglich der s. g. Grabenstraße anher mitgetheilten Verhandlungen, wonach die Häuseigenthümer der Metzgergasse, deren Hintergebäude in der Grabengasse sich befinden, gegen die ihnen von Herzoglicher Polizedirection aufgegebene Räumung des Grabens protestiren, das fragliche Strafenterrain als ihr Eigenthum betrachten und den Antrag stellen, daß die polizeiliche Verfügung aufgehoben und die Stadtgemeinde in den Rechtsweg verwiesen werde, wird beschlossen: diesen Gegenstand an die in der Sitzung vom 24. August 1864 bestellte Commission, welche der durch den Bezirksgeometer Baldus vorzunehmenden Feststellung der Grenzen längs des städtischen Eigenthums des zwischen der Metzgergasse und dem s. g. Graben liegenden Stadttheils beizwohnen soll, zur Prüfung und Berichterstattung und mit dem Antrage zu verweisen, den Anwalt der Stadtgemeinde, Herrn Procurator Dr. Lang, hierbei zuzuziehen.

128. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 5. I. Mts. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 19. December v. J. ad Num. Reg. 8824, das

Gesuch der Bewohner der Emserstraße dahier um Fortsetzung des erhöhten Trottoirs, sowie das Gesuch der Bewohner der Frankfurterstraße dahier um Ueberdeckung des Chausseegrabens vor ihren Wohnungen, insbesondere die Unterhaltung der Stadtstraßen in dem Chausseezuge durch Wiesbaden betr., wonach diese beiden Eingaben an den Gemeinderath zur Erläuterung abgegeben werden und darauf hingewiesen wird, daß es nach §. 11 des Wegbaugesetzes vom 2. October 1862 Obliegenheit der Stadt geworden sei, die in den Wegzug fallenden Straßen innerhalb des Ortsberings vollständig zu unterhalten, soweit nicht auf frühere Vereinbarung gegründete Ansprüche der Gemeinde entgegenstehen, daß zwar eine derartige Vereinbarung in Folge der Aufhebung des Pfastergeldes zwischen der hiesigen Gemeinde und dem Landessteuerfiscus im Jahre 1838 dahin abgeschlossen worden sei, daß erstere von der Unterhaltung der dermaligen genau begrenzten Stadtstraßenstrecken, nämlich vom Schwalbacherthore unter dem Uhrthurm hindurch über den Markt nach der mittleren Friedrichstraße und von dort durch die fortgesetzte Marktstraße bis zur Mainzer Chaussee und durch die untere Friedrichstraße nach der Frankfurter Chaussee zu entbinden und die Unterhaltung auf die Herzogl. Landessteuercasse zu übernehmen sei, jedoch die von der Landessteuercasse übernommene Verbindlichkeit sich hiernach nicht auf die seit dem Jahre 1838 in den Ortsbering von Wiesbaden eingetretenen Theile der Mainzer Chaussee (von der Bahnhofstraße durch die Rhein- und Adolphstraße bis vor die Adelhaidstraße), der Alarstraße und Platter Chaussee (von dem früheren Schwalbacher [stumpfen] Thor bis vor die letzten Häuser der Emser- und Platterstraße) und der Frankfurter Chaussee (von der Brücke über den Salzbach vor der Friedrichstraße bis vor das letzte Haus der Frankfurterstraße) beziehe, vielmehr die Unterhaltung der bezeichneten Strecken nach §. 11 des Gesetzes vom 2. October 1862 Obliegenheit der hiesigen Gemeinde sei und Herzogl. Landesregierung sich deshalb veranlaßt finde, bezüglich der seit dem Jahre 1838 in den Stadtbereich von Wiesbaden eingetretenen, vorher bezeichneten Chausseestrecken der hiesigen Gemeinde nicht allein die Herstellung derselben als Stadtstraßen zu überlassen, sondern ihr auch deren fernere Unterhaltung hinzuweisen, wird beschlossen: auf Grund der bezüglich der Entschädigung für fistirte Pfastergelderhebung geslogenen Verhandlungen und der daraufhin vertragsmäßig abgeschlossenen Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde und dem Herzogl. Landessteuerfiscus gegen die ergangene Verfügung als dieser Vereinbarung widerstreitend zu remonstriren.

129. Die Baucommission erstattet Bericht über die in Gemeinschaft mit dem Vorstande der höheren Bürgerschule vorgenommene Prüfung der Pläne und Kostenanschläge über die Erbauung der höheren Bürgerschule.

Danach sind von Seiten des Hrn. Rectors Polack und des Schulvorstandes noch folgende Punkte als wünschenswerth bezeichnet worden:

1. Anbringung von Ventilationsröhren in den Mauern zum Zwecke der Erhaltung reiner Luft in den Zimmern;
2. Anschaffung von Faloutsieläden auf der Westseite des Schulgebäudes;
3. Bedecken der steinernen Treppenstufen mit hölzernen Auftritten;
4. Anschaffung von Kachelöfen für Heizung mit Steinkohlen und
5. einige kleine, mündlich näher angegebene Änderungen in der Einrichtung der Abritte und Pisseoirs.

Im Uebrigen wurde gegen die vorgelegten Pläne nichts zu erinnern gefunden.

Es wird hierauf beschlossen: die vorgelegten Pläne und Etats unter Berücksichtigung der Wünsche des Schulvorstandes im Gesamtkostenbetrage von 162,710 fl. 40 kr. zur Ausführung zu genehmigen und die Genehmigung des Bürgerausschusses dazu einzuholen.

130. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht zu der Eingabe der Bewohner des Heidenbergs um Eröffnung einer Verbindungsstraße von der

Kirchhofsgasse nach dem Heidenberge über das Terrain des abzulegenden Walther'schen Hauses:

„Da die vorhandenen Mittel in der nächsten Zeit viel dringlicheren städtischen Bauanlagen als der Eröffnung der fraglichen Verbindungsstraße zugewendet werden müssen, dieser Durchbruch aber auch erst dann einen Zweck haben wird, wenn zugleich die Kirchhofsgasse bis zur Schachtstraße fortgesetzt werden kann, welchem Projecte jedoch dermalen noch mancherlei Hindernisse im Wege stehen, so beantragen wir, das vorliegende Gesuch vorerst noch abzulehnen.“

Dieser Antrag wird genehmigt und soll demgemäß berichtet werden.

131. Weiter erstattet die Baulecommission folgenden Bericht auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 6. 1. M., die Verlegung von Abtritten im Theatergebäude betr.:

„Obwohl die beabsichtigte neue Abtrittsanlage in ihrer Situierung noch manches zu wünschen übrig lässt, so ist doch ein anderer Raum für die Verlegung der fraglichen Abtritte kaum zu beschaffen und tragen wir daher auf Genehmigung des vorliegenden Planes und Kostenanschlags, sowie auf Uebernahme der entstehenden Kosten im Betrage von 555 fl. 35 kr. auf die Stadtkasse hiermit an.“

Dieser Antrag wird genehmigt.

132. Auf Vorlage des Etats über die Anlage eines Hauptcanales in der Fortsetzung der Wilhelmsstraße von der Mitte der Rheinstraße bis in den Fluthgraben bei der Neumühle wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 6738 fl. 14 kr. zur Ausführung zu genehmigen und die Kosten im diesjährigen Budget vorzusehen.

133—136. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

137. Zu dem Gesuche des Simon Kahn von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Gastwirthschaft in dem Hause, Mauritiusplatz No. 2, genannt „Café Müller“ soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

138. Auf das Gesuch des Vorstandes des Täcilienvereins um Ueberlassung eines Locals der höheren Töchterschule als Probelocal wird beschlossen: dem Täcilienverein den Turnsaal der höheren Töchterschule unter folgenden Bedingungen als Probelocal zu überlassen:

- 1) daß die Erlaubniß nur auf so lange ertheilt wird, als sich keine Unzuträglichkeiten für die Schule und die Benutzung des Locals herausstellen,
- 2) daß für die Reinigung des Locals und andere Dienstleistungen nur der Schulpedell herangezogen werden darf und demselben dafür eine entsprechende Vergütung zu leisten ist, und
- 3) daß der Verein für Heizung und Beleuchtung des Locals sich selbst zu sorgen hat.

140. Das Gesuch des Johann Joseph Menke von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

141. Desgleichen das Gesuch des Schlossers Carl Christian Philippi von Usingen, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johanne Catharine Wilhelmine Elisabeth Martin von hier.

142. Ebenso das Gesuch des Expedienten der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft Albert Carl Friedrich Heinrich Schmidt von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

143. Desgleichen das Gesuch des Schriftsetzers Philipp Theodor Hermann von Naurod, temporär dahier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Emilie Brandscheid von hier.

144. Ebenso das Gesuch des Schreiners Johann Georg Elsenheimer von Soden, Amts Höchst, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Emilie Salome Böp von hier.
 Die Gesuche um Gestaltung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:
145. des Bäckers Georg Wilh. Steinhäuser von Nenkel, Amts L. Schwalbach,
 146. des Kaufmanns Carl Wilhelm Bindewald von Coblenz,
 147. der Gertrude Möller von Rothenmann bei Fulda in Kurhessen,
 148. der Catharine Knapp von Freudenberg im Grossherzogthum Baden,
 149. des Gärtners Johann Gottlieb Heinrich Schmeiß von Kolzig, Kreises
 Grünberg, Abtiglich Preuß. Regierungsbezirks Liegnitz,
 150. des Herrnschneidergehülfen Friedrich Ganzer von Ernstweiler, König-
 lich Bährischen Bezirksamts Zweibrücken,
 151. des Privatiers Ludwig d'Outrepont von Würzburg,
 152. der Marie Ditter von Sorga bei Hersfeld in Kurhessen,
 153. des Schmieds Carl Herrmann von Hahn, Amts Wehen,
 154. der Johannette Rühl von Wahlsdorf, Amts Idstein, und
 155. des Schuhmachers Johann Christian Weber von Kirberg, Amts
 Limburg,

werden genehmigt, bezw. zur Wilsfahrung begutachtet. Der Bürgermeister
 Wiesbaden, den 16. Februar 1866. Fischer.

Bekanntmachung.

- Dienstag den 20. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen:
- 1) Alois Dworak Eheleute von hier,
 2) die unter der verwaltenden Vormundschaft des Georg Hahn von hier
 stehenden minderjährigen Christian und Friedrich Christian Hahn
 von hier,
 3) Carl Hähner Eheleute von Dozheim,
 4) der unter verwaltender Vormundschaft des August Monberger
 stehende minderjährige Carl Isselbächer von hier,
 5) Friedrich Isselbächer Wittwe von hier und
 6) Friedrich Philipp August Hahn Eheleute von hier, nunmehr deren
 Concurrenzmasse die ihnen unabgetheilt gemeinschaftlich zustehenden, in
 hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke:
- Lauf. Flächengehalt
 No. Verg. Rih. Sch.
- 1) — 70 — Acker „im Hasengarten“ 2te Gew., zw. Heinrich Ad. Wöll
 und Carl Trapp (No. 134), gibt 1 fl. 11 kr. Zehnt-
 Annuität;
 2) — 74 15 Acker daselbst 3te Gew., zw. Johann Friedrich Stuber
 und Georg David Schmidt (No. 156), gibt 1 fl. 12 kr.
 Zehnt-Annuität,
 3) — 29 56 Acker „Melonenberg“ 3te Gew., zw. einem Feldweg und
 Anton Heinrich Möll (No. 174), gibt 4 kr. Zehnt-
 Annuität,
 4) — 27 — Acker „Schiersteinerlach“ 1te Gew., zw. Pfarrer Müller
 Wittwe und Heinrich Heus (No. 390), gibt 13 1/2 kr.
 Zehnt-Annuität,
 5) — 65 5 Acker „rechts dem Schiersteinerweg“ 3te Gew., zw. Johann
 Seel und der Domäne (No. 855), gibt 36 1/4 kr. Zehnt-
 Annuität,
 6) — 36 71 Acker daselbst 3te Gew., zw. Pfarrer Müller Wittwe und
 der Domäne (No. 884), gibt 22 1/4 kr. Zehnt-Annuität,
 7) — 59 34 Acker „Axelberg“ 2te Gew., zw. Fr. und Hr. Kummel,
 einem Weg und Moses Wolf (No. 80), gibt 15 1/4 kr.
 Zehnt-Annuität,

Lau.	Flächengehalt	Prurp. 1866
No. Mrg. Rath. Sch.		
8)	— 90 16	Acker „Thorberg“ 2te Gew., zw. Philipp Peter Reinhert Wittwe und einem Weg (No. 494), gibt 53 fr. Béhnt- und 20 $\frac{1}{4}$ fr. Gült-Annuität.
9)	1 62 99	Acker, daselbst 2te Gew., zw. Philipp Heinrich Schmidt und Heinrich Jacob (No. 497), gibt 1 fl. 35 fr. Béhnt- und 38 fr. Gült-Annuität.
10)	1 40 94	Acker „Kleinbäuer“ 2te Gew., zw. einem Weg und Christian Wundt (No. 326), gibt 3 fr. Béhnt-Annuität,
11)	2 3 9	Wiese „Sanckborn“ westlich dem Bach, zw. einem Graben und August Beherle (No. 26),
12)	— 68 62	Acker „vor dem Haingraben“ 6te Gew., zw. Peter Traut und der Witwe des Joh. Ph. Christmann (No. 40), gibt 1 fl. 8 fr. Béhnt-Annuität,
13)	— 67 2	Acker „hinter dem Haingraben“ 3te Gew., zw. der Herzogl. Domäne und Aug. Beherle (No. 32), gibt 1 fl. 8 fr. Béhnt-Annuität,
14)	— 50 22	Acker „Auf dem Berg“, 1. Gew., zw. Joh. Christian Burk und Ant. Reinh. Seilberger (No. 76), gibt 24 $\frac{3}{4}$ fr. Béhnt- und 7 fr. Gült-Annuität,
15)	— 86 41	Acker „Unter Pfasterbrück“ 2. Gew., zw. Joh. Peter Seiler und Heinrich Wintermeyer (No. 322), gibt 1 fl. 28 $\frac{1}{4}$ fr. Béhnt-Annuität,
16)	— 87 75	Acker „Bei Eickelsborn“ 3. Gew., zw. Jonas Schmidt und Joh. Georg Faust (No. 474), gibt 20 $\frac{1}{4}$ fr. Béhnt-Annuität,
17)	— 55 23	Acker „An der Mainzerstraz“ 1. Gew., zw. Gottfried Beher und Gd. Ph. Ant. Hahn (No. 88), gibt 55 $\frac{1}{4}$ fr. Béhnt-Annuität,
18)	— 43 65	Acker „Schiersteinerlach“ 4. Gew., zw. Ant. Hoffmann und Conrad Sengel (No. 479), gibt 24 $\frac{3}{4}$ fr. Béhnt-Annuität,
19)	— 41 90	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 2. Gew., zw. Joh. Fr. Stuber und einem Feldweg (No. 840), gibt 23 $\frac{1}{2}$ fr. Béhnt-Annuität,
20)	— 88 37	Acker „Rod“ 2. Gew., zw. Ph. Chr. Schmidt und Aug. Chr. Sigismund Münberger (No. 177), gibt 49 $\frac{1}{4}$ fr. Béhnt-Annuität,
21)	— 61 82	Acker „Dreiweiden“ 2. Gew., zw. Carl Wagemann und Christian Hahn (No. 333), gibt 36 $\frac{1}{4}$ fr. Béhnt-Annuität,
22)	— 68 55	Acker „Tennelbach“ 6. Gew., zw. Fr. Chr. Thon beiderseits (No. 146), gibt 15 $\frac{1}{2}$ fr. Béhnt-Annuität,
23)	1 18 67	Acker „Mettingahaus“ 3. Gew., zw. Carl Trapp und dem evang. Verein (No. 170), gibt 27 $\frac{1}{2}$ fr. Béhnt- und 31 $\frac{3}{4}$ fr. Gült-Annuität,
24)	— 65 67	Wiese „Grub“ 1. Gew., zw. Fr. Daniel Christian Kraft und Joh. Baptist Wagemann (No. 512) und
25)	— 59 16	Acker „Dreiweiden“ 2. Gew., zw. Alois Dworak und Consorten und Georg Rückert (No. 334), gibt 36 $\frac{1}{4}$ fr. Béhnt-Annuität

in dem Rathause dahier freiwillig versteigern
Wiesbaden, den 15. Januar 1866. Herzogl. Nass. Landoberhauptscheiheit.
Westenburg.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 28. d. M. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal von 10 Uhr Vormittags anfangend kommen in nachbenannten Waldungen der Oberförsterei Chausseehaus zur öffentlichen Versteigerung:

1) im District Winterbuch 3r Theil b (früher Lannenstück 1r Theil):

381 Stück Fichtenstämme zu 2546 Ebfß.

1½ Klafter gemischtes Holz,

354 Stück fichten Wellen;

2) im District Heidenkopf 1r Theil b:

121 Stück Fichtenstämme zu 594 Ebfß.

50 Gerüstholzer,

150 Stück gemischte Wellen,

325 Hopfenstangen;

3) im District Heidenkopf 2r Theil b:

175 Stück Hopfenstangen.

Aufang im District Winterbuch 3r Theil b.

Wiesbaden, den 14. Februar 1866. Herzogliche Nass. Receptur.

247

Reichmann.

Holzversteigerung.

Dienstag den 27. I. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domänenwaldungen der Herzoglichen Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

a. District Bäckerweg:

2 Fichtenstämme von 14 Ebfß.

152 Lärchenstämme von 3657 Ebfß.

12 Kiefernstämme von 248 Ebfß.

5 Klafterkiefern Prügelholz,

1160 Stück Nadelholzwellen,

15 Gerüstholzer,

½ Klafter Stockholz;

b. District Ochsenweide b (Windsfall):

4 Lärchenstämme von 56 Ebfß.

1½ Klafter Nadelholz,

75 Stück Nadelholzwellen;

c. District Ochsenweide a (desgl.):

1½ Klafter gemischtes Prügelholz,

50 Stück gemischte Wellen.

Der Aufang ist im District Bäckerweg.

Der Sammelplatz auf dem Georgenthaler Hof.

Bleidenstadt, den 14. Februar 1866. Herzogliche Nass. Receptur.

86

Schildknecht.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen im Wiesbadener Stadtwald, District Hellkund I. Theil c.:

½ Klafter buchenes Prügelholz,

4¾ " birkenes " und

3¾ " gemischtes "

2350 Stück gemischte Wellen

öffentliche meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.
Dienstag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen Webergasse 38 dahier verschiedene Thüren, Fenster, Treppen ic. gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 16. Februar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

2741

Coulin.

Bekanntmachung.
Freitag den 23. Febr. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß der Christiane Mäurer von hier, bestehend in Haus- und Küchengeräthen ic., Röderstraße 27, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2797 Coulin.

Bekanntmachung.
Freitag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Idsteiner Stadtwald Binsgraben:
53 eichene Baustämme von 1180 Ebfß., besonders zu Eisenbahn-
schwellen geeignet,
9 $\frac{1}{4}$ Klafter eichenes Scheitholz,
660 Stück Wellen und
8 $\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz
versteigert.
Idstein, den 10. Februar 1866. Der Bürgermeister.
119 Klein.

Bekanntmachung.
Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Montag den 19. Februar Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathause folgende Mobilien:
1) 2 Canape mit je 6 Stühlen,
2) 1 Sekretär
versteigert werden.
Wiesbaden, den 17. Februar 1866. Der Gerichtsvollzieher.
2795 Fassel.

Notizen.
Heute Montag den 19. Februar, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause Burgstraße 6, Bel-Etage. (S. Tgbl. 41.)
Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Domänenwalddistrict Rumpelkeller 2. Theil, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tgbl. 41.)
Holzversteigerung in dem Oberseelbacher Gemeindewald, District Eichwald 2. Theil. (S. Tgbl. 37.)
Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur zu Bleidenstadt. (S. Tgbl. 41.)
Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Holzversteigerung in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, District Rumpelkeller 4. Theil. (S. Tgbl. 41.)
Nachmittags 3 Uhr: Haus- und Necker-Versteigerung der Wittwe und Erben des Friedrich Adam Dörr von hier, in dem hiesigen Rathause. (S. Tgbl. 40.)

Bei der Versteigerung des Georg Hahn läßt Daniel Tremus ein Acker von 32° 30 Fuß an dem Dozheimerpfad, welcher sich zu einem Garten eignet, zwischen Joh. Georg Hildener und Joh. Aug. Wünch, auf den Weg und die Altbach stoßend, mit versteigern.

Ein Schwungrad nebst Bock zu verkaufen Friedrichstraße 10. 2756

Bon dem Vorstand der Gesellschaft Sprudel aus dem Ertrage der am 29. Januar l. J. im Cursaal veranstalteten carnevalistischen Abendunterhaltung den Betrag von 50 fl. erhalten zu haben wird hiermit dankbar bescheinigt.
Wiesbaden, den 15. Februar 1866. Der Vorstand des Armenvereins.

88

v. Rößler.

Blindenanstalt.

Bon dem Vorstand der Gesellschaft Sprudel hierselbst sind uns aus dem Ertrage der von derselben am 29. Januar l. J. im Cursaal veranstalteten carnevalistischen Abendunterhaltung für unsere Anstalt 50 fl. zugewendet und übermittelt worden.

Wir sprechen für diese reiche, freundliche Gabe unsern herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 15. Februar 1866. Für den Vorstand der Blindenanstalt

329

der Vorsitzende: v. Gagern.

Blindenanstalt.

Bon Ungeannt sind in unserer Anstalt 2 fl. abgegeben, und weiter uns von Herrn Kaufmann seit eine Mahne voll irdenes Geschirr, und von Frau Kaufmann Enders 1 Pfd. Chocolade zum Geschenk gemacht worden, wofür wir unsern verbindlichsten Dank sagen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1866. Für den Vorstand der Blindenanstalt

329

der Vorsitzende: v. Gagern.

Die verehrliche Gesellschaft Sprudel, welche aus dem Erlös ihrer carnevalistischen Abendunterhaltung unsern armen Kranken die reiche Gabe von 50 fl. zugewendet hat, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

307 Die Arznei der Krankenanstalt für Erwachsene.

Bon dem Vorstande der Gesellschaft Sprudel dahier ist ein Theil des Erlöses der von derselben am 29. Januar l. J. im Cursaal veranstalteten carnevalistischen Abendunterhaltung im Betrage von 50 fl. für die hiesige Kleinkinderbewahranstalt übersendet worden, deren Empfang dankbarlichst bescheinigt.

Wiesbaden, den 15. Februar 1866. Der Vorstand.

Städtische Brünnellen per Pfund 20 fr., Bamberger Brünnellen per Pfund 24 fr., Türkische Pfauenper Pfund 10 fr. Bamberger Zwetschen per Pfund 8 fr., gelbe und weiße Faden- u. Band- und Seide per Pfund 11 fr., Eier-Gemüse- und Nudeln per Pfund 14 fr., empfiehlt

2763 Johann Adrian, Marktstraße 36.

Pianoforte-Lager
von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Meiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums usw. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

2300 Kalbfleisch per Pfund 12 fr. bei

2693 Joh. Weidmann, Michelsberg 18.

Kalbfleisch per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben

2668 bei Metzger Satori, Metzgergasse 13.

Wiesbadener T a g h b l o t t.

Montag (Beilage zu No. 42) 19. Februar 1866.

Bei der heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Haus- und Güterversteigerung der Friedrich Adam Dörr Wtw. lässt der Unterzeichnete die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) Prod 4251 des Stockbuchs, 24 Rth. 73 Sch. Acker — Garten am Dokheimerpfad zwischen Friedrich Meinecke beiderseits,
- 2) " 59 des Zumeßungsprotocolls, 1 Mg. 16 Rth. Acker "Kirschbaum" 1r Gewann, zwischen Christian Schlichter Erben und Herzogl. Domäne,
- 3) " 137 des Zumeßungsprotocolls, 88 Rth. Acker "Rad" 1r Gew. zw. Herzoglicher Domäne beiderseits mit ausbieten.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866. G. Seib. 2794

Dankagung.

Der sehr verehrliche Vorstand der Gesellschaft Sprudel hatte die Güte, aus dem Erlös der am 29. Januar veranstalteten carnevalistischen Abendunterhaltung im Cursaal für Uniformirung wenig bemittelster Feuerwehrmänner dem unterzeichneten Commando die Summe von 50 fl. zu übermitteln, wofür im Namen der Feuerwehr den verbindlichsten Dank ausspricht
Wiesbaden, den 18. Febr. 1866. Das Commando der Feuerwehr.

Chr. Zollmann. Carl Beckel. J. Weygandt.

Chr. Dörmann. F. Meinecke.

General-Versammlung des allgemeinen Krankenvereins der Stadt Wiesbaden.

Die erste statutenmäßige Generalversammlung I. S. findet heute Montag den 19. Februar Abends 7 Uhr in dem Locale des Hrn. Ph. Erckel „zum Erbprinzen von Nassau“ statt.

Tagessordnung:

- 1) Berichterstattung über die Wirksamkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre.
- 2) Berichterstattung der Rechnungsprüfungscommission für das Jahr 1864.
- 3) Rechnungsablage des Cassiers für das Jahr 1865.
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden bis dahin noch entgegengenommen von dem Director G. Schäfer, Goldgasse 1, und den Vorstandsmitgliedern.

Zu dieser Generalversammlung lädt hiermit ein

Der Vorstand. 22

Im Erbprinzen von Nassau

wird auch im Saal vorzügliches Bier per Glas 4 Kr. verabreicht.

2761

Ph. Erckel.

Vorzügliches **Nürnberg**er Bier per Flasche
12 kr. in und außer dem Hause bei
2059 **W. Huf**, Webergasse 21.

Strickbaumwolle

in bunt und weiß, sowie Häkelbaumwolle, Wigonia- und alle Arten
Strickwolle empfiehlt

2663 **C. A. Mahr**, Kranzplatz 1.

Halbfleisch 12 kr. per Pfund fortwährend zu haben bei
2791 **J. Sebold**, Neugasse 6.

Glas, Porzellan, Steinut, steinernes und irdenes Geschirr
empfiehlt zu den billigsten Preisen
2617 **Wilhelmine Auefeli**, geb. Birnbaum,
Mauergasse 11.

Reinhard Thoma,

11 Marktsstraße 11.

für kommende Saison bringe ich hiermit mein
Bettwaaren- & Teppiche-Geschäft
mit dem Bemerkung in empfehlende Erinnerung, daß ich alle hierin einschlagende
Artikel stets nur in frischer, guter Waare führe und für zuverlässige
Bedienung garantiere.

2451

Virginie pur und Virginie pur extrafin
von Ph. Krah in Saarbrücken ist durch direkte Beziehungen stets in
frischer und bekannter Qualität auf Lager. Auch halte ich den
aromath. Augentabak, sowie alle anderen Sorten Schnupftabake bestens
empfohlen.

2499 **A. Thilo**, Marktsstraße 11.

Mit meinen noch vorrätigen einfarbigen gestreiften
und garnirten Herbst- und Winterkleiderstoffen wiünsche
ich gänzlich zu räumen, es werden daher dieselben von
heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei
11084 **August Jung**, Wilhelmstraße.

Crinoline

in weiß, grau und rot mit und ohne Zengüberzug
empfiehlt

2781 **Adolph Rayss**,

Markt 12.

Zur Nachricht
auf die vielseitigen Nachfragen, daß die erwartete Sen-
dung neuer Geschäftsbücher aus der Fabrik von
Ew. Weiß in Mr. Gladbach angekommen ist.

335 **Wilhelm Wirth**, 10 Taunusstraße 10.

Benachrichtigung.

Von Herrn Oberhofs prediger Dilthey ist mir das Manuscript seiner am 15. d. am Grabe des **Freiherrn August Marschall von Biberstein** gehaltenen Rede, zum wortgetreuen Druck überlassen worden.

Dieselbe ist à 6 kr. bei mir und in allen Buchhandlungen zu haben. Der Ertrag ist zum Besten der Blindenanstalt bestimmt.

Wiesbaden, 18. Februar 1866. **Adolph Stein,**
2785 Buchdruckereibesitzer.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Vorprobe in der höheren Töchterschule. 25

Rheinische naturforschende Gesellschaft zu Mainz.

Herr Professor **Dr. Carl Vogt** aus Genf wird über „Urgeschichte des Menschen“ vier Vorlesungen, am Dienstag den 20., Freitag den 23., Dienstag den 27. Februar und Freitag den 2. März d. J. in oben genannter Gesellschaft halten.

Die Vorlesungen finden statt Abends 7 Uhr im oberen Saale des heiligen Geistes.

Preise: Abonnement-Billets für alle vier Vorlesungen für eine Person 3 fl. und für jedes weitere Mitglied in der Familie 2 fl. mehr. Tasse-Billets für jede einzelne Vorlesung 1 fl. 20 kr.

Billets sind zu haben in der Buchhandlung von Victor v. Sabern und der Detail-Musikhandlung von B. Schott's Söhne in Mainz.

Mainz, den 15. Februar 1866. 2662

Von der englischen Kirchengemeinde ein Geschenk von 10 fl., sowie von Herrn Stuccatur J. Walther den Erlös einer Rechnung von 7 fl. 12 kr., von Herrn Mezger Hetzel 1 fl. und durch Herrn Caplan Naumann von einer Wärterin im Hospital 30 kr. erhalten zu haben, bescheinigt mit dem verbindlichsten Danke. Der Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt. 55

Wellrikstraße 21
sind alle Sorten lackirte Möbel billig
zu verkaufen. 2771

Frischer Pumpernickel

eingetroffen bei

H. Sulzer,

2802

Burgstraße 19.

Markt 7.

Frischer Gablau das Pfd. 32 kr.

332

Dienstag den 20. Februar, bei der Hahn'schen Güterversteigerung will Heinrich Jacob einen Acker am Thorberg neben Hahn's Erben und Kröckmann, mitausbieten lassen. 2804

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 21. Februar Abends 6 Uhr im Museumssaal Vortrag
den Herren Raithmann, Rumpf und Meissel über das Wasser und seinen
Kreislauf. Zweiter Vortrag: die Süßwasserquellen, Mineralquellen und
Thermen von Herrn Rumpf. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt
werden.

Der Vorstand. 58.

Sprudel.

Montag den 19. Februar 1866

Sitzung im Sprudelsaal,

Kirchgasse 8.

Aufgang Abends 8 Uhr.

256 Der Vorstand.

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch zu einer Generalversammlung
auf Montag seit 19. d. M. Abends 8¹/₂ Uhr in das Local des Hrn. Moos
in der Kirchgasse eingeladen. Zur Verhandlung kommen: Bericht der Rechnungs-
Prüfungskommission; Neuwahl eines Schriftführers; verschiedene andere Corps-
angelegenheiten.

Das Commando.

Gasthaus zur weißen Taube.

Heute Montag

Gesang - Production,

ausgeführt von

drei Damen aus Italien.

Anfang 7 Uhr.

Restauration Engel.

Heute Montag den 19. Februar:

Soirée

gegeben von der Sängerin Pauline, des Komikers M. Meixner und
des Pianisten Honesta aus München.

Anfang 8 Uhr.

Restauration Schmidt.

Heute Montag den 19 Februar von Abends 6 Uhr
an wieder in frischer Sendung vorzügliches

Münchner Exportbier im Glas.

Hôtel Giese.

Heute Abend von 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

forderungen an den verstorbenen Herzogl. Lieutenant Baron Marshall sind binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Vormund einzureichen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866. v. Syberg, 2803

8878 Deffentliche Anerkennung.

Bon den vielen Ausdrücken der Zufriedenheit über das Arrangement und den Verlauf unserer carnevalistischen Sitzung, welche uns von allen Seiten der aus mit ihrem Besuch Beihrenden geworden sind, können wir nicht umhin, auch einen Theil auf Rechnung des Herrn Chr. Scherer zu setzen, da uns derselbe bei billigen Preisen einen guten Wein und ausgezeichnete Speisen verabfolgte, wofür wir ihm, da dies bei derartigen Gelegenheiten nicht überall vorkommt, hiermit öffentlich unsern Dank aussprechen.

108. 2749 Der Vorstand des Gesangvereins „Liederkranz“.

110 Tanzmitte reicht.

Zu dem neu arrangirten Cursus können noch Schüler bis zum nächsten Dienstag Abend beitreten. Das Honorar für diesen Cursus beträgt für einen Herrn 4 fl. und für eine Dame 3½ Gulden.

Unterrichtslocal im Erbprinzen von Nassau.

Unterrichtsstunden Abends von 8—10 Uhr.

2749 Hochachtungsvoll zeichnet Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Ein grauer, zahmer und gut sprechender Papagey sammt Käfig, ein zahmer Perlenstaar, ein Schwarzköpfchen, eine Weishe und ein Rothkehlchen sind zu verkaufen. Näh. Expedition. 2743

Heidenberg 32 im 2. Stock sind 2 Paar schöne, hochgelbe, gepaarte Kanarienvögel nebst einer großen Hecke zu verkaufen. 2765

Steingasse 28 sind Kartoffeln, der Kumpf 8 kr., zu haben. 2758

Heidenberg 25 ist eine neue Vogelshecke billig zu verkaufen. 2768

Heidenberg 31 im zweiten Stock sind ein Paar Kanarienvögel, zwei Ziegen und eine kleine Hecke, eingerichtet zur Zucht, zu verkaufen. 2789

Eine Französin wünscht noch mehrere Stunden Sprachunterricht zu geben. Lambach Wittwe, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch. 1633

Zwei Causseuse und ein Chaislong billig zu verkaufen Herrn-mühlgasse 1. 2775

Am verflossenen Dienstag wurde zwischen der Sonnenbergerstraße 17 u. Kapellenstraße 33 ein schwarzes Ohrgehänge (Jet) verloren. Dem Wieder-bringer eine Belohnung Sonnenbergerstraße 17. 2786

Ein lederner Geldbeutel, enthaltend Geld, Schlüssel und Petschaft, wurde Samstag Morgens von einem armen Manne verloren. Um Abgabe in der Exped. gegen Belohnung wird gebeten. 2798

550 bis 600 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler auf Haus und Güter zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 2769

Ein Monatmädchen wird gesucht Stiftsstraße 14a, 3. St. 2774

Dotzheimerstraße 3, Hinterhaus, sucht ein Mädchen Beschäftigung. 2784

112 Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht gr. Burgstraße 6. 2774

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder in der Küche auf gleich oder auf 1. April. Näh. Steingasse 21, Hinterhaus. 2776

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdienst. Näheres Schachtstraße 23 im 2. Stock. 2773

- Ein gesittetes Mädchen wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht. Näh. heres Expedition. 2764
- Eine perfecte Nöthn sucht Aushilfsstelle Näh. Exp. 2766
- Ein braves Mädchen, zur Arbeit willig, wird gesucht. Näheres Webergasse 19. 2783
- Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen, Bügeln, und in allen Handarbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle als Jungfer oder bei größeren Kindern. Näh. Exp. 2767
- Eine perfecte Nöthn sucht dauernde Stelle. Näh. Exp. 2770
- Ein gut erzogener Junge findet dauernde Beschäftigung und hat bei entsprechendem Wochenlohn auch Gelegenheit etwas zu lernen. J. A. Funke, Querstraße 2. 2759
- Marktplatz 3 ist die Bel-Etage links zu vermieten und gleich zu beziehen. 2586
- Eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Mansarden und allem Zubehör, in bester Lage der Stadt, ist möbliert für die Sommermonate an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Exp. 2444
- Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Cabinet ist gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 16. 2778
- Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Goldgasse 16. 2778
- Arbeiter können Kost und Logis erhalten Heidenberg 36, 2. Stock. 2788
- (Nachträglich.) Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen in die Kirchgasse der Fräulein Nähchen T.... zu ihrem vorgestrigen Geburtstage! 2778
- Dein Leben sei ruhig und heiter,
Kein Leiden betrübe Dein Herz,
Das Glück sei Dein steter Begleiter,
Nie treffe Dich Kummer und Schmerz.
- 3792 Von einem Ungekannten, aber Wohlbeleumten.

Zodes = Anzeige.

Bon der erst vor 6 Tagen geminderten Zahl unserer lieben kleinen, wurde uns heute Nacht 2½ Uhr schon wieder eins derselben, und zwar unser jüngstes Kind, **Maria Stillger**, 13 Monate alt, durch den Tod entrissen.

Die Beerdigung findet Dienstag Morgen 9 Uhr vom Leichenhaus aus statt.
Wiesbaden, den 17. Februar 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unser liebes Söhnchen, **Moritz Stillger**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank, 2796

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Schützenkorps, welche unsern innigst geliebten Gatten, Vater, Sohn, Schwager und Onkel, **Chr. Peltier**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank, 2772

Die trauernde Gattin und Kinder.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden,

der Geborene: Am 10. Dec. dem h. B. u. Kaminseger Alexander Meyer ein S., N. Franz Karl Joseph Leonhard. — Am 12. Dec. dem h. B. u. Maurer Christian Birk ein S., N. Christian Wilhelm Philipp. — Am 5. Jan. dem h. B. u. Kaufmann Albert Dresler ein S., N. Heinrich Christian Karl Ludwig. — Am 9. Jan. dem h. B. u. Kaufmann Gustav Schweigert eine L., N. Friederike. — Am 15. Jan. dem h. B. u. Kaufmann Gustav Seel von Oberemis ein S., N. Christian Philipp Karl Adolf. — Am 14. Jan. dem h. B. u. Taglöchner Konrad Schepp eine L., N. Marie Margaretha Johanna Friederike. — Am 20. Jan. dem h. B. u. Metzger Wilhelm Faust eine L., N. Karoline Wilhelmine Auguste. — Am 20. Jan. dem Schlosser Friedrich Gottschalk von Soden eine L., N. Adolphe Johanna Karoline. — Am 23. Jan. dem h. B. u. Schlosser Wilhelm Gartner ein S., N. August Wilhelm Karl Anton. — Am 23. Jan. dem h. B. u. Taglöchner Friedrich Graubner ein S., N. Georg Adam. — Am 24. Jan. dem h. B. u. Bierträger Georg Bent eine L., N. Elisabeth Karoline Bertha. — Am 27. Jan. dem Taglöchner Friedrich Schwärzel von Viebrich ein S., N. Philipp Georg Christian. — Am 28. Jan. eine L. der Maria Schön, verw. Wieth, von Herborn-Seelbach, N. Maria Elisabeth. — Am 29. Jan. dem Schuhmacher Joseph Weingärtner von Rauenthal ein S., N. Heinrich Emil Max. — Am 30. Jan. dem Schneider Georg Emmerich von Röpoltskirchen in Rheinbayern ein Sohn, N. Georg August. — Am 31. Jan. dem h. B. u. Schlosser Johann Reinhard Müller ein S., N. Jakob Philipp Friedrich Karl Leopold. — Am 1. Febr., dem h. B. u. Dachdecker Philipp Küpp ein S., N. Johann Ludwig Anton Joseph. — Am 3. Febr., dem Herzogl. Amts-Assessor Philipp Meister dahier eine Tochter, N. Katharina Franziska Clara. — Am 6. Febr., der Wilhelmine Schlosser von Doshheim eine L., N. Philippine Katharine. — Am 10. Febr., dem h. B. u. Maurer Johann Rossel eine L., N. Elisabeth.

Proklamirt: Der Croupier Friedrich Emil Dürr von Straßburg, ehel. 1. hrl. S. des gew. Käfers Johann Philipp Dürr daf. und Anna Johanna Juliana Sabina Kah, ehel. 1. hrl. L. des gew. h. B. u. Schneider Heinrich Christian Ludwig Kah. — Der Koch Philipp Andreas Friedrich von Hahn, ehel. 1. hrl. S. des gew. Reinwebers Gottfried Wilhelm Friedrich daf. u. Elisabeth Katharina Philippine Siehl von Niederseelbach, ehel. 1. L. des Bürstenbinders Heinrich Christoph Siehl daf. — Der Bürstenmacher Karl Philipp Peter Bund von Wehen, ehel. 1. hrl. S. des gew. Landmannes Johann Philipp Bund daf. u. Marie Gertrude Louise Zimmermann zu Bleidenstadt, ehel. 1. hrl. L. des gew. Schuhmachers Philipp Wilhelm Zimmermann daf. — Der h. B. u. Lohngärtner Anton Karl Georg Wilhelm Becker, ehel. 1. S. des Taglöhners Johannes Becker von Weichen und Dorothea Hermine Katharina Margaretha Heß, ehel. hrl. L. des gew. h. B. u. Kaufmanns Johann Peter Heß. — Der h. B. u. Schreiner Philipp Friedrich Deusing, ehel. 1. S. des h. B. u. Schreiners Johann Heinrich Deusing und Friederike Karoline Philippine Lüngen, ehel. 1. L. des Bäckmeisters Georg Philipp Höngen von Sonnenberg. — Der verw. h. B. u. Kettner Friedrich Daniel Wullich und Margaretha Ott, ehel. 1. hrl. L. des gew. Recepturdieners Wilhelm Ott zu Höchst. — Der Theater-Arbeiter Philipp Karl Göbel von Wehen und Marie Auguste Striehl von Bresberg, ehel. 1. hrl. L. des gew. Ackermanns Nicolaus Striehl daf. — Der verw. Zimmermann Ludwig Wilhelm Bialy von Engenhahn und Johanna Margaretha Schmidt von Limbach, ehel. 1. hrl. L. des gew. Schneider Johann Georg Schmidt daf. — Der Kellner Bernhard Haß von Grambach in Baden und Louise Margaretha Schmidt von Weilburg. — Der h. B. u. Tüncher Johann Georg Heinrich August Mille, ehel. S. des h. B. u. Tünchers Johann Georg Mille und Eva Katharine Christine Neßeldorf, ehel. hrl. L. des gew. h. B. u. Drehers Philipp Theodor Moriz Neßeldorf. — Der Maurer Johann Beck von Waldernbach, ehel. 1. S. des Taglöhners Johann Georg Beck dafelbst und Katharina Neisenberger, ehel. 1. L. des Wagner Christian Neisenberger zu Hassenbach.

Getraut. Der Käfer Christoph Falkenstein von Erbach und Marie Therese Klein von Schierstein. — Der h. B. u. Taglöchner Heinrich Adam Friedrich Blum u. Marie Katharine Schlic von Sonnenberg. — Der h. B. u. Expeditor der Mittelrheinischen Zeitung Johann Joseph Menke und Katharine Christiane Helene Charlotte Raab von hier. — Der Schreiner Philipp Wilhelm Ohlemacher von Gießenwoh und Sophie Elisabeth Rücke von Esch. — Der h. B. u. Schreiner Johann Georg Elsenheimer u. Emilie Salomon Biss von hier. — Der verw. Taglöchner Georg Adolph Schneider von Kemel u. Anna Maria Beck von Werschau.

Gestorben: Am 9. Febr., der Gemeinderechner Heinrich Gemüller von Redenroth, alt 48 J. — Am 9. Febr., der Tünchergeselle August Knoll von Kloppenheim. — Am 9. Febr., Marie Sophie Henriette, des Schneiders Philipp Altenhofen von Born ehel. L., alt 2 M. 6 L. — Am 9. Febr., der h. B. u. Herzogl. Holzknecht Friedrich David Griesel, alt 60 J. 11 M. 17 L. — Am 10. Febr., der h. B. u. Schneider Heinrich Theodor Wilhelm Knieste, alt 62 J. 30 L. — Am 11. Febr., Karoline Louise Wilhelmine Friederike, geb. Osmald, des Königl. Preußischen Majors beim 9. Infanterie-Regiment, Ernst Gottlieb Schmidt Wittwe, alt 47 J. 7 M. 23 L. — Am 11. Febr., Joseph Moriz, des h. B. u. Kaufmanns Matthias Stüller ehel. S., alt 4 J. 14 L. —

Am 11. Febr., Elisabeth, des h. B. u. Taglöhners Johann Kostel ehel. S., alt 1 L.
 Am 12. Febr., Emilie Johanna Reinemer, des gen. h. B. u. Schneiders Johann Philipp Reinemer ehl. L., alt 20 J. 8 M. 23 L. — Am 12. Febr., Johannette Wilhelmine, geb. Schnabelius, des gew. Decans Christian Daniel Vogel zu Kirberg Wittwe, alt 70 J. 2 M. 4 L. — Am 12. Febr., Katharina, der Katharina Dornhofer aus Neuwied L., alt 6 M. 12 L. — Am 13. Febr., Maria, geb. Nepp, des Spenglers Daniel Ruwedel von Idstein Ehefrau, alt 31 J. 8 M. 17 L. — Am 13. Febr., der Lieutenant im Herzogl. Jägerbataillon August Freiherr Marshall von Bieberstein von Biebrich, alt 22 J. 2 M. 12 L. — Am 14. Febr., der h. B. u. Grouper Christoph Peltier, alt 35 J. 1 M. 17 L. — Am 14. Febr., Ludwig, des h. B. u. Taglöhners August Kneuper ehel. S., alt 5 M. 24 L. — Am 14. Febr., eine ungetaute L. des Maschinenbauers Eduard Meyer von Wiesbach, an demselben Tag geboren. — Am 15. Febr., Johann Jacob Ludwig, des h. B. u. Conducteurs auf der Herzogl. Staatsbahn Jacob Roos ehel. S., alt 3 J. 5 M. 17 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

1 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 kr. dlo. bei May 15 kr. 1½ dtg. bei May 10 kr. Hildebrand, Marx u. Schweiguth 12 kr. Schwarzbrot allg. Preis (69 Bäcker u. Händler) 14 kr. — Bei Bruch, Lauer, Frächenheimer, Mäpper, Pfaff, Steinhäuser, Schneider, Saueressig und Stritter 13 kr. 3 dlo. allg. Preis 11 kr. — Bei Schneider u. Stritter 10 kr., May 10½ kr. 12 dtg. bei Marx u. Schneider 7 kr.

4 Kornbrod allgem. Preis 13 kr. — Bei Bruch, Lauer, Mäpper, Pfaff u. Steinhäuser 12 kr.

Weißbrod. a) Wasserweid für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth. b) Milchbrod für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth. 1 Malter.

2) M e h l.

Extra Vorschuss. allgem. Preis 15 fl. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl. 45 kr., Schumacher u. Poths und Werner 15 fl. 30 kr., Vogler u. Stritter 16 fl. Feiner Vorschuss allg. Preis 14 fl. — Bei Theiß u. Werner 13 fl. 30 kr., Wagemann 13 fl. 45 kr., Vogler 15 fl.

Wizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 kr., Theiß 12 fl. 15 kr., Vogler 14 fl.

Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Bei Wagemann 8 fl. 30 kr., Schumacher u. Poths 10 fl. 30 kr., Vogler 11 fl.

1 Pfund. 3) F l e i s c h.

Ochsenfleisch allgem. Preis 18 kr. — Bei Dillmann u. Schreibweig 17 kr. Rindfleisch bei A. Bör u. W. Baum 12 kr.

Kalbfleisch allgem. Preis 14 kr. — Bei M. Baum, Edingshausen, Hässler, Probst und Sartori 12 kr., Klas 13 kr., W. Cron, Frentz, Kaumann, Schäfer u. Seewald 15 kr.

Hammelfleisch allgem. Preis 17 kr. — Bei A. Bör 15 kr., M. Baum 16 kr., Dillmann, Frentz, Hässler, Hees, Hirsch, Nicolai, Probst u. Städter 18 kr.

Schweinesfleisch allg. Preis 17 kr. — Bei H. Cron 16 kr.

Dörrfleisch allg. Preis 24 kr. — Bei Böcher, Frentz, Lec, Probst u. Schäfer 26 kr.

Spitzzweck allgem. Preis 32 kr. — Bei Henler 30 kr.

Nierenspeck allgem. Preis 20 kr. — Bei Lec, Ries Wib. u. Schäfer 18 kr., Kaumann und Seewald 24 kr.

Schweineschmalz allg. Preis 32 kr. — Bei Klas 28 kr., H. Cron, Edingshausen, Hees, Lec, Probst, Reuler, Schäfer u. J. Weidmann 30 kr.

Bratwurst allg. Preis 24 kr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Edingshausen, Hees, Klas, Lec, Schreibweig u. J. Weidmann 12 kr., W. Cron u. Nicolai 16 kr.

1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr. — Bei Ries Wib. 1 fl. 50 kr.

Frankfurt, 17. Februar. — Wechsel-Course.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen 9 fl. 45½ — 46½ kr.	Amsterdam 100½ G.
Holl. 10 fl. Stücke 9 " 50 — 51 "	Berlin 104½ B.
20 Frs. Stücke . . . 9 " 29 — 30 "	Cöln 104½ B.
Holl. Imperiales . . . 9 " 46½ — 47½ "	Hamburg 88½ B.
Preuß. Fried. dor . . . 9 " 55½ — 56½ "	Leipzig 104½ B.
Dukaten 5 " 36 — 37 "	London 119½ G.
Engl. Souverains . 11 " 53 — 55 "	Paris 94½ G.
Preuß. Tassenscheine 1 " 44½ — 45 "	Wien 113½ G.
Dollars in Gold . . . 2 " 27½ — 28½ "	Disconto 5% G.